



Eine Geschichte zu Weihnachten

Zwiesgespräch an der Krippe

Ein kleiner Junge besucht um die Weihnachtszeit seinen Grossvater. Er schaut zu, wie der Grossvater an einer Krippenfigur schnitzt. Einige andere Krippenfiguren der Weihnachtsgeschichte stehen schon fertig auf dem Tisch. Der Junge wird müde, legt seinen Arm auf den Tisch, und beim Zuschauen schläft er ein. Im Traum werden die Figuren lebendig und er ist mitten unter ihnen. Er geht mit in den Stall von Bethlehem und schaut das Jesuskind an.

„Was soll ich ihm bloss schenken?“ überlegt sich der Junge. Da schaut ihn das Jesuskind an und beantwortet seine stille Frage: „Ich hätte gerne drei Dinge von dir“, sagt es. Freudig zählt der Junge auf: „Meinen neuen Skianzug, meine elektrische Eisenbahn, mein schönstes Buch mit vielen Bildern?“ „Nein“, erwiderte das Jesuskind, „das brauche ich nicht. Ich wünsche mir etwas anderes von dir. Schenke mir deinen letzten Deutschaufsatz!“ Der Junge erschrickt. „Jesus“, stottert er verlegen und kommt ganz nahe an die Krippe und flüstert: „Da hat doch der Lehrer mit roter Tinte *ungenügend* darunter geschrieben!“- „**Eben deshalb will ich ihn haben. Bringst du mir immer alles, wo *ungenügend***

darunter steht?“- „Gern“ sagt der Junge, überrascht und erleichtert. „Und als zweites möchte ich von dir deine Milchtasse!“ sagt das Jesuskind. Hilflos guckt der kleine Junge. „Aber die habe ich doch zu Boden fallen lassen!“ entgegnete er. „**Gerade deshalb will ich sie haben. Willst du mir von nun an alles bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist?**“, fragt das Jesuskind.

„Und nun mein dritter Wunsch: Bring mir auch die Antwort, die du deiner Mutter gabst, als sie dich nach der Tasse fragt.“ Da weint der Junge bitterlich und schluchzt: „Da habe ich doch gelogen und behauptet, ich sei damit gestolpert. Dabei habe ich sie absichtlich auf den Boden geworfen, weil ich sie nicht mochte.“- „**Ja, du kannst mir auch all deine Lügen, deinen Trotz, alles Böse, was du getan hast, bringen, damit ich dir helfen und vergeben, dich heilen und verändern kann.**“

Da wacht der Junge auf und weiss plötzlich, warum Gott Mensch geworden ist und warum Jesus als Heiland geboren wurde – damit er alles Ungenügende, Zerbrochene und Böse heilen und verwandeln kann.